

Eine Restauration im Respekt der historischen Realität



Für die Leitung der Restauration setzte der deutsche Kaiser den Spezialisten für mittelalterliche Bauten Bodo Ehardt ein. Dieser bemühte sich sehr, die Burg authentisch und nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten wieder aufzubauen. Er untersuchte erstens die 70% der Mauern die noch erhalten sind, organisierte archäologische Ausgrabungen und durchsuchte die Archive Europas. Er besichtigte auch Burgen derselben Epoche (16. Jhd) und verglich sie mit der Hohkönigsburg.

Diese wissenschaftliche Methode ermöglicht dem Architekten die Burg originalgetreu zu restaurieren, kohärente Dekore wiederherzustellen und somit das Leben in einer mittelalterlichen Burg gut darzustellen. Die noch stehenden Mauern werden sorgfältig überprüft und wenn nötig verfestigt oder identisch erneuert. Um die restaurierten Teile der Burg zu identifizieren, denkt sich der Architekt einen Code aus: auf jedem ausgetauschten Quader wird ein besonderes Zeichen eingeschlagen. Es gibt acht verschiedene Zeichen, die jeweils einem Jahr der Restaurierung entsprechen. Diese Zeichen sind in einem achtjährigen Kalender registriert, und sind noch heute den ganzen Rundweg lang zu erkennen.